

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Preis 28000 Ggr.  
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Friedr. Gredtsche in Dresden.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Friedr. Gredtsche in Dresden.

Ar. 68. Einundzwanzigster Jahrgang. Dresden, Mittwoch, 8. März 1876.

### Politisches.

„Erst im preussischen Abgeordnetenhaus beginnt die angemessene und würdige Behandlung der Eisenbahnfrage.“ Was bisher in den Landtagsjalen Münchens, Dresdens u. s. w. darüber gesprochen worden ist, das ist unangemessen, unwürdig, ist (sprechen wir's nur aus!) eigentlich dummes Zeug. Da haben wir's. Den Das etwa beleidigen sollte, der mag das mit der „Magdeburger Zeitung“ aus. Dieses Blatt ist wenigstens ehrlich und sagt mit klaren Worten, daß wir es uns bloß zur Ehre schätzen müssen, wenn uns Preußen die Eisenbahnen nimmt. Im Uebrigen haben wir das Vergnügen, den Mund zu halten, und nicht zu vermauliren, sonst wird man uns drauf klopfen. Die Berliner aber stellen Betrachtungen darüber an, ob es nicht 1866 viel geschickter gewesen wäre, sie hätten Sachen lieber gleich ganz geschluckt. Eine solche brutale Ehrlichkeit ist uns allemal lieber, als die heuchlerischen, widerwärtigen Phrasen, wie: die Vermehrung der Reichsbesitzungen des Reiches auf Kosten der Einzelstaaten ist nicht eine Schwächung derselben, vielmehr eine Stärkung ihres Einflusses; was sie in ihnen vier Pfählen an Macht verlieren, gewinnen sie wieder auf dem weiteren Gebiete des Reiches. Als ob man nicht gerade hier recht deutlich sähe, daß es lediglich auf Bereicherung Preussens abgesehen ist! Sagt doch selbst die „Volkzeitung“ in Berlin über das Project, die preussischen Bahnen in Reichsbahnen umzuwandeln:

„Wozu? Das mag der liebe Gott wissen! Sind die preussischen Staatsbahnen schlecht verwaltet, so steht sicherlich nicht im Wege, dies zu bessern. Ist der Tarif zu hoch? Die Eisenbahn ist nicht zu hoch? Der Tarifplan ist unpraktisch? Die Fahrzeit nicht richtig? Wer in aller Welt würde einer Veränderung dieser Verhältnisse widerstehen? Was man im Namen des deutschen Reiches mit diesen Bahnen machen will oder kann, das kann man ihnen als preussisches Staatsvermögen weit eher machen, weil man bereits einen fertigen Verwaltungsdienst hat, während ein solcher im deutschen Reiche erst geschaffen werden müßte!“

Selbstverständlich handelt sich's bloß darum, und unser redlich erworbenes Eigentum zu entziehen. Will Preußen Macht, Einfluß und Reichthümer zusammenfassen, so ist das nicht particularistisch, Gott behüte! Will aber Bayern, Sachsen, Württemberg u. s. w. sein Eigentum behalten, so sind diese Bevölkerungen Particularisten, Kullmänner, Duchsne's, Ultramontane, Socialdemokraten — sicherlich Reichsfeinde. Geht das so fort, so ist bald jeder christliche Mensch in Deutschland ein Reichsfeind.

Nochwendig ist es jedoch, daß den Uebelständen im Eisenbahnwesen ein Ende gemacht werde. Mit Bauern haben wir gesehen, daß die 2. Kammer bei uns den Antrag auf Erlaß eines Eisenbahngesetzes ablehnte. Was er auch gestellt gewesen sein, um den Egoisten-Wählerischen Antrag zu durchkreuzen — deshalb hätte man ihn nicht pure ablehnen, sondern, da man seine innere Berechtigung ja allseitig zugab, verbessert annehmen sollen. Noch ist es nicht zu spät. Die 1. Kammer kann den in der Hitze des Gefechts gemachten tactischen Fehler der 2. Kr. heute wieder gut machen. Die Landwirthe der 1. Kammer leiden unter den Differentialtariffen, wie die Fabrikanten und Handeltreibenden unter dem Mangel eines Transportrechtes auf den Bahnen. Die 1. Kammer würde ihre Stellung in der öffentlichen Meinung vorthelhaft gestalten, wenn sie dem Lande zeigte, daß sie ein offenes Auge für die Uebelstände beim Eisenbahnwesen hätte. Nehme sie einen Antrag auf Erlaß eines Eisenbahn-Transportgesetzes (was leicht miszuverstehen), sondern eines Eisenbahn-Transportgesetzes an. Das ist eine conservativere Politik im edelsten Sinne des Wortes, nicht ein Gouvernementsallmuth. Die berufensten Vertreter des sächsischen Grundbesitzes ständen dann in einer Lebensfrage für Sachsen Schulter an Schulter mit den berufensten Vertretern der sächsischen Industrie. Denn am Donnerstag werden die Handelskammern Sachsens einen ähnlichen Beschluß, wie der von uns gewünschte, fassen.

Die österreichischen Behörden legen die Entziehung des Postrechts der „Gartenlaube“ komisch aus. Die Buchhändlerlisten aus Leipzig, die zu Tausenden die Gartenlaube-Rummern per Bahn nach Wien brachten, wurden polizeilich geöffnet und confiscirt. Hoffentlich nimmt sich der sächsische Senat in Wien des Gartenlaube-Redactors Reil energisch an! Wir stellen uns mit aller Entscheidung auf Seite unseres Leipziger Mitbürgers, nicht bloß weil es für den Buchdruck und Handel Leipzigs nicht gleichgültig ist, ob 80,000 Gartenlaube-Rummern wöchentlich von dort nach Oesterreich gehen oder ungerührt bleiben, sondern auch weil die über jene Redaction verhängte Maßregel eine höchst Kleinliche ist. Einige mißgünstige Aeußerungen des Blattes über die Lebensweise der Kaiserin von Oesterreich haben den Born der böhsigen Regierung angefaßt. Man muß freilich wissen, welche Abgötterei mit der Person der Kaiserin getrieben wird. Elisabeth zählt gewiß zu den edelsten Erscheinungen unter den gekrönten Häuptern, Regenten- und bürgerliche, häusliche Tugenden schämen sie in seltener Vereinigung, aber auch diese hohe Frau hat neben den Vorzügen ihres Geschlechts deren Gebrechen, und eine maßvolle Kritik ihrer Jagdbrenn-Verheerung muß wohl erlaubt sein. Wir, die wir die abgöttische Verehrung Bismarck's als unwürdig verwerfen, können uns für den Gehedienst der Oesterreicher mit ihrer Regentin eben so wenig begeistern. Wie vorauszusetzen, seien die Stichwahlen in die französische Kammer überwiegend zu Gunsten der Republikaner aus. Doch ist es beachtenswert, daß die Bonapartisten 26 neue Sitze eroberten. Diese Partei verhielt sich klug genug vor den Wahlen die laienhafte Führe und marschirte unter dem Banner der „moralischen Ordnung“, die gegenüber den Republikanern doppelt notwendig aufrecht zu erhalten sei. Immerhin ist die überwiegende Mehrheit der neuen Kammer gemischt republikanisch; ein neues Ministerium wird sich bald, dieser Mehrheit entsprechend, bilden lassen, um die maßhaltig gemäßigten Forderungen des Landes zu verwirklichen: Säuberung der Beamten von den bonapartistischen Elementen; Wahl der Maire durch die Gemeinräthe in den Gemeinden von weniger als 4000 Einwohnern; Revision des Unterrichtsgegesetzes.

Einführung einer Gnadencommission für die politischen Verbrecher. Was die äußere Politik anlangt, so wollen wir hoffen, daß eine Aube, die Gambetta wenige Tage vor den Wahlen in Lyon hielt, jetzt in der Kammer befolgt wird. Der berebete, feurige Volkstribun verlangt:

„Die französische Republik muß eine Republik des Friedens sein, welche den Grenzländern keine Besorgnisse einflößt. Wir haben oft geklagt in unserem Gange zu ausschweifender Propaganda. Welchen wir allen Protestantismus jurist, thun wir ab von uns und jene schlechte Politik, die an der unteren Donau sich geltend machte, aber das Meer sich fortzuzugte, und nach Mexico führte, Oesterreich zu Boden warf — jene Politik, die auf der Welt nur Trümmer liete und unter unseren Füßen einen Abgrund erstnete, in welchem wir beinahe verfangen waren. Wir verwerfen die Rationalitäten-Politik; was wir wollen, ist der Friede allerwärts.“

Ob der Himmel, daß die Franzosen diese friedlichen Pfade wendeln! Der Vorwand zur Erhaltung eines erdrückenden, die Gewerksamkeit des deutschen Volkes lähmenden Militarismus fällt dann immer mehr auch bei uns hinweg. Manche Anzeichen sprechen dafür, daß sich eine Verständigung der beiden ersten Culturvölker des Continents andahnt. Kaum hat die Berliner Akademie der Wissenschaften zwei berühmte französische Mathematiker zu Mitgliedern ernannt, so ehrt die Pariser Societe d'encouragement pour l'industrie nationale sich selbst, indem sie zum ersten Male nach dem Kriege zwei „Prussiens“, Weissen in Köln und Siemensbach zu Krefeld, zu correspondirenden Mitgliedern ernannte. Diese internationalen Auszeichnungen sind mehr als bloße Artigkeiten. Sie rücken die Völker näher und entwenden den Militairs unmerklich das zur Völkermehrelei stets bereit Schlagschwert.

### Locales und Sächsisches.

Der J. R. Majestäten fand gestern ein Galadiner statt, wozu der Präsident Haberhorn und gegen 20 Mitglieder der beiden Kammern mit Einladungen beehrt waren. Heute vereinigt Kammerpräsident Haberhorn die Abgeordneten zu einem Diner in den Räumen des Fiebiger'schen Establishments.

Der Oberförster Richard Alexander Heinde, bisher im Forstbezirk Schandau, ist zum Oberförster in dem Forstbezirk Dörschfeld ernannt worden.

Den Arbeitern in der Leder- und Metallwaarenfabrik von Adolf Schlegel in Freiberg, Fürstengott Döring und Julius Schlegel ist die große silberne Medaille „für Treue in der Arbeit“ verliehen worden.

An das Igl. Ministerium des Innern hatten 58 Landgemeinden aus der Umgebung Dresdens eine Petition um Aufhebung der in Dresden erhobenen indirecten Abgaben von ländlichen Producten eingereicht. Das Ministerium hat dieselbe abgewiesen und die Abhebung dadurch begründet, daß die betr. Abgabe nicht von allen ländlichen Producten erhoben würde und gegenwärtig bei den stets wechselnden städtischen Bedürfnissen nicht entbehrt werden könne, daß übrigens auch Dresden den Petenten ein sehr ergiebiges Absatzgebiet für ihre Producte biete.

In der Finanzdeputation der 1. Kammer beabsichtigt man, Anträge an die Regierung zu richten, die äußere Gestalt des Subjets erheblich zu verändern. Man will, daß in dem außerordentlichen Budget nur solche Ausgaben Aufnahme finden, welche der Staat verbend anlegt, also z. B. Eisenbahnen, nicht aber wie jetzt größere Bauten überhaupt, z. B. Gerichtsgebäude.

Die von den Stadterordneten angeregte Frage, ob es nicht gut und thunlich sei, vom Obergraben aus nach der Königsstraße durchzubringen, was durch das Hausgrundstück Königstraße 20 gesehen müßte, ist vom Rathe verneint worden. Der Verkehrsvertheiler, welcher aus der Durchführung des nur schmalen Obergrabens bis zur Königsstraße hervorgehen würde, erscheint dem Stadtrath — und wohl auch Andern — zu unbedeutend, gegenüber den großen finanziellen Opfern, welche die Stadtgemeinde dafür auszuwenden müßte. Einer zu errichtenden Durchfahrt durch das betr. Grundstück liegt aber, wenigstens durch die Bauordnung, kein Hinderniß im Wege.

Landtag. Redt kurz wäre die gestrige Sitzung der 2. Kammer — beinahe ausgedehnt. Man erklärte nämlich, einem früheren Antrage des inzwischen verstorbenen Abg. Alexander entprechend, daß die Regierung das Einverständnis damit, daß der größte Theil des vom Kammergut Färthens mit Großschirma gehörigen Waldareals an die l. Forstverwaltung deßhalb Veräußerung mit dem Wärsiger Reviere abzuverleihen, ein kleineres Stück zum Verkauf im Einzelnen vorzubereiten, dagegen ein Holzgrundstück von etwa 15 Hectar bei Großschirma dem zu veräußernden Kammergute zuzuschlagen werde. Ferner soll das Kammergut Färthens mit Großschirma mit der verbleibenden Fläche, und zwar erst jedes dieser Güter einzeln und dann beide als öffentliche Auktion gestellt und sodann nach derjenigen die sich Modalitäten verkauft werden, die den höheren und zugleich sichereren Ertrag bringe. Abg. Leuterich sprach hierzu den Wunsch aus, daß die etwaige Verpachtung in möglichst kleinen Parzellen erfolge. Das Referat führte Abg. Uhlmann. Ohne alle Debatte beschloß man dann (Referent Uhlmann), die Petition des Directoriums des Vereins sächsischer Gemeindegemeinden um einheitliche Regelung der Pensionenverhältnisse und des Disziplinargesetzes für alle Gemeindegemeinden, auf sich beruhen zu lassen. Die Deputation ist der Ansicht, man müsse es den einzelnen Gemeinden überlassen, zu bestimmen, welche ihrer Beamten pensionberechtigt sein sollen; die geforderte Unabsetzbarkeit sei bei den Gemeindegemeinden nicht durchführbar. — Nun folgte aber die allgemeine Vorberatung über den Antrag der Abg. Krause, Wehnert, Kiepsch und Subwig: die Regierung zu ersuchen: „den verammelten Ständen einen Gesammtvertrag vorzulegen, welcher das Gesetz von 1843, die Teilbarkeit des Grundbesitzes betreffend, aufhebt und die freie Teilbarkeit und Zusammenlegung der Grundstücke vorzulegen, die für sie aus der Zerstückelung der Nachbargrundstücke entspringen möchten, sächselich; zweitens aber darin Veranlassung zu treffen, daß über die Zerstückelung und Zusammenlegung von Grundstücken, sowie über die Rechtegebälte, welche diesen Bewegungen zu Grunde liegen, eine genaue Statistik geführt und deren Ergebnisse veröffentlicht werden.“ Abg. Rietel

bezeichnet zunächst das Gesetz von jetzt als ein schäumendes Aroh am Triumphwagen der Reaction. Er bekräftigt aus der Freiegebung der Theilung der Grundstücke keine Nachtheile, würden ja jetzt auch Dispensationsgesuche von dem Gesetz durch die Bezirksversammlungen fast ohne Ausnahme genehmigt. Doch sei die Beurteilung von Dispensationsgesuchen in den Bezirksversammlungen sehr verschieden, und der daraus entspringenden Unklarheit müsse ein Ende gemacht werden. Wegen eines aus Dispensationsgesuchen entspringende Benachteiligung bezüglich der Militärstellen müsse er indessen die Gemeinden geschädigt wissen. Auch Abg. Fabianer hält den Antrag für notwendig. Die Güterschlächtere ländlicher Grundstücke könne ja auch künftig vermieden werden. Durch Bildung von Genossenschaften werde das Gesetz über jetzt umgangen, und dadurch entstünden größere Gefahren, als wenn das ganze Gesetz fällt. Man solle daher die Dismembration freigegeben, wenn die Grundstücke auf der Flur verkauft werden, in andern Fällen sie verdingen. In längerer Rede sprach sich Abg. Leuterich gegen den Krause'schen Antrag aus, für den in ländlichen Kreisen keine Neigung vorhanden wäre. Daß die Aufhebung des Gesetzes von 1843 schädlich wirken würde, beweisen die in anderen Ländern gemachten Erfahrungen, und vom Gegentheil hätten ihn auch die früher in der Kammer gepflogenen Verhandlungen, auf welche der Abgeordnete ausführlich zurückkommt, nicht überzeugt. Gefahren drohten im Falle der Theilung der Grundstücke durch Emigration und Erblichkeit. Die Gemeinden müßten vor zu großer Zerstückelung der Grundstücke geschützt werden. Abg. Strauch in gleichem Sinne. Staat und Gemeindegemeinden ein Interesse an der Art der Theilung der Grundstücke. Aus ländl. Gemeinden ließe gegenwärtig dem Antragsteller keine einzige Petition zu Diensten. Wie stehen den ländlichen Verhältnissen nahe, viel der Sprecher den Antragstellern zu warten Sie, bis wir kommen und die Aufhebung des Gesetzes verlangen. (Sehr gut! auf der Rechten Oberländer aus der Linken.) Sie stellen, laßt er fort, den Gemeindegemeinden ein Mitsprachewort aus; davor sollten Sie sich hüten. (Beifall und Schluß.) Hiergegen hält Abg. Philipp von der Linken ein, auch die Vertreter des Landes und sprechen die Junge der ländlichen Bevölkerung. Strauch solle nicht den Stand über das Uebelthäter drehen, die nicht gerade Landbewohner seien, er sei selbstsüchtig nicht den Rath der Ueberhebung wie Strauch. Die Zwergerwirtschaft habe durch Nacht und in der Nähe großer Städte in hohem Grade sich bewährt. Das Dispensationswesen habe die Frage zur brennenden gemacht, denn ein Theil der Bezirksversammlungen ertheile Dispensationen sehr leicht, der andere ungeneigt schwer. Wer zwingt denn übrigens die Landgemeinden zu Grundstücksbestellungen? Willermöge herrsche bei denselben nur gegen die Güterschlächter, nicht gegen die Dismembrationen selbst. Niemand werde der herrschenden Zeitströmung aus freie Theilung des Grund und Bodens widerstehen. Abg. v. Ehrenstein dagegen constatirt, daß auch die Bezirksauschüsse mehr zu größeren Beschränkungen in Dismembrations-Entscheidungen geneigt seien; die Genehmigung erfolge, wenn der Käufer selbst das Grundstück bewirtschaften wolle; dem Vermittler werde sie verweigert. Das bestehende Gesetz sei ein Bollwerk gegen Nachtheile und die Aufhebung desselben durchaus kein Wunsch der ländlichen Gemeinden. Man solle ihnen nicht ein Glück aufzwingen, daß sie gar nicht wollten; überhaupt wolle man einmal Ruhe in der Gesetzgebung haben. Ob bei Zeit, dem Prinzip der Güterschlächtere selbst einmal entgegenzutreten, das nur ein ländliches Proletariat schaffe. Volklicher Natur sei die Frage gar nicht. Es ständen sich in dieser Frage Stadt und Land gegenüber; die Stadt stelle die Vermittler oder Ausbäcker. (Wiederdruck auf der Linken.) Die ländliche Bevölkerung erwarte einen „recht stillen Landtag“, nicht einen, der immer wieder neue Gestaltungen ins Land schicke. Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Barth-Stamm erklärt Abg. Dr. Meißner, er wolle eine Garantie gegen den Mißbrauch der Freiheit in den Bezirksauschüssen und sei gegen Krause's Antrag. Fabianer gegen v. Ehrenstein. Das ländliche Proletariat werde durch die großen Grundbesitzer verdrängt, bei deren Gölde sich die kleinen Leute niederziehen, die später den Gemeindegut zur Last fielen. Abg. Kerner hob gegen Strauch hervor, daß früher ausschließlich aus ländlichen Kreisen Petitionen im Sinne des Krause'schen Antrags eingegangen. Der Antrag bewirke durchaus nicht Zerstückelung des Grundbesitzes, sondern nur die Freiheit in der Veräußerung desselben. Abg. Leuterich: für vorthelhafteste Zwelgwirtschaften sei auch er. Abg. Schredt beauftragt, daß die Stimmung der ländlichen Bevölkerung eine vollständig befriedigte über die Bezirksauschüsse sei, in denen der Amtshauptmann den Vorschlag führe und der Großgrundbesitzer die Mehrheit habe. Die Sache sei zu einer Frage zwischen Stadt und Land erst von den Vertretern des letzteren gemacht worden. Offensichtlich sei, daß v. Ehrenstein für seine Person einen „stillen Landtag“ wünsche; anders sehe es im Lande. Man möge den Krause'schen Antrag annehmen, damit nicht gesagt werden könne: Ihr Sachsen seid wieder einmal zurückgeblieben! und damit wir Sachsen nicht abermals die Folgen der Reichsregierung über und zusammenzulagen sehen müßten. Abg. Uhlmann will sein Mitsprachewort gegen die Bezirksauschüsse ausgesprochen wissen, die das belästigende Organ der neuen Verwaltung wären. Bei Fabianer sei es mit der Freiheit gerade soweit gegangen, als es demselben gepaßt. Abg. Weg sprach sich über praktische Gründe für den Antrag Krause aus. Minister v. Ostrowitz bekräftigt, daß er deute noch gegen Aufhebung des Gesetzes sei, in dem er kein schäumendes Aroh am Triumphwagen der Reaction erblicke, dasselbe habe im Gegentheil sehr nützlich gewirkt. Die Erhebung der Dispensationsgesuche durch die Bezirksorgane bewährte sich, denn es sei im letzten Jahre kein einziges bis an das Ministerium gelangt. Wöle man denn etwa auch die völlige Freigabe der Schenkungen? Jetzt liege der Schwerpunkt des Gesetzes nicht mehr in der Veränderung der Spaltung, sondern in der Veränderung der Aufhebung des kleinen Grundbesitzes durch den Großgrundbesitz und das Capital. Mit dem Reichspatent zu troben, wie Schredt gethan, sei keine Veranlassung; wir könnten uns selber helfen; er fürchte die „schwarze Centur“ Schredt's nicht. Wölte man den Gemeinden ein Widerspruchsrecht gegen Dismembrationen einräumen, so käme man zu ärgerer Reaction, als der von Michel gefürchteten. Nachdem noch Abg. Ruffert gesagt, er buldige dem Besonnenen Fortschritt, wenn er auch auf der rechten Seite des Ganges Platz genommen, und würde für den Antrag stimmen, wenn er in ihm hätte einen besonnenen Fortschritt finden können. Abg. Krause verteidigt den Antrag gegen die erfindenen Angriffe. Das Gesetz, das er aufheben wolle, werde von den Conservativen noch als ein Theil ihres conservativen Hülfsgewehrs betrachtet, die Aufhebung eines Gesetzes, das in anderen Staaten gefallen, könne man nicht wohl als unbedenken bezeichnen, und Kammermitglieder, die in der Weise ihre Zustimmung mobilisieren, wie Abg. Käufer, vermissen man auf der linken Seite des Ganges nicht. Der Antrag wurde zur Vorberatung verwiesen.

Ein hiesiger Wohlthäter, welcher seinen Namen nicht genannt wissen will, hat, wie bereits im vorjährigen Herbst, dem allgemeinen

Erziehungsverein für die Zwecke der Fröbelstiftung abermals 1000 Mark zum Geschenk gemacht.

Von manchen Seiten aus wird noch immer in Abrede gestellt, daß die sociale Lage der mittleren und unteren Klassen der Bevölkerung auch unserer Residenzstadt eine recht gedrückte sei. Dieser vösigen Anschauung möchten wir eine Richtigstellung gegenüberstellen, welche vorseitern der Justizminister Rosen gelegentlich in der 2. Kammer machte.

Die baulichen Veränderungen im Gewandhaus sind ziemlich reich ausgeführt worden, denn einige Geschäftshallen des Stadtrathes sind bereits übergeben, andere werden in kürzester Frist folgen.

Ein lediger, bei seiner Mutter in der Reußstadt wohnhafter Tischlergehilfe wollte in der vorvorigen Nacht aus noch unauferlegter Veranlassung von der alten Elbbrücke aus in das Wasser springen, als er gerade in dem Moment, da er sich über das Geländer schwang, von dazu kommenden Leuten davon zurückgehalten wurde.

Am 5. März ist das zum Vorworts Hayda des Kammerguts Mügeln gehörige Schäfergebäude abgebrannt. Selber kamen auch dabei 100 Schafe um.

Am 5. März ist in dem Sahnbad in Grimmitzha die 16jährige Emma Schmiedel ertrunken aufgefunden worden. Verleumdungen in den Gerichtskammern. Den 9. März: Döbeln: Veit Heinrich's Hausgrundstück...

Der Verein der jüngeren Kaufleute zu A. u. S. hat sich im Laufe des Jahres 1877 in dem oberen Saale des Königl. Theaters durch die Einwirkung Sr. Exc. des Herrn Statthalterkommissars v. Pausen...

Die Schlachthofstellung des Circus Volpert hätte bald ein prächtiges Schauspiel ergeben. Nachdem die hiesige Familie Volpert sowie deren Schwester, die herrliche Götliche, prächtige Reuauert empfangen und mit äußerster Geizogenen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Die erwählten neulich schon, daß neuerdings so viele Diebstähle an Willardbällen vorkämen und daß es nicht gelingen wollte, den oder die Diebe zu erlangen, weil sie verhältnißmäßig sichere Oefen hätten, die ihnen die gestohlenen Bälle abzulassen.

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Wenn sich auf den Ständekammern vollständige Militärpersonen beabsichtigen anzuwerben, bringen sie regelmäßig die Glaubwürdigkeit ihrer Eltern mit. Ebenso sind sie, wenn die Eltern bereits verstorben, mit dem Todtenschein versehen.

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...

Am 27. März, Vorm. 9 Uhr, soll laut gerichtlicher Bekanntmachung im Augusthade bei Habenberg verschiedene Mobilien, u. A. 23 Stück Ferkel, 13 Stück hölzerne Badewannen...











Montag, den 13. März 1876, im Saale des Hotel de Saxe III. (letzte) Trio-Soirée

Herm. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann Pianist, königl. Kammermusiker, anter gütiger Mitwirkung der königl. Kammermusiker Herren Eckhold und Wilhelm.

Program. N. W. Gade, Beethoven. J. Brahms. 1) Trio (op. 42, F-dur) 2) 32 Variationen (C-moll) für Clavier 3) Quintett (op. 34, F-moll) für Clavier und Streichquartett

Der E. Westermayer'sche Flügel ist aus dem Depot von L. Hoffarth's Musikalienhandlung.

Billets a 4 Mark (nummerirt), 2 1/2 Mark (unnummerirt) und 1 1/2 Mk. (Stehplatz) sind in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Rips) im Kaufhause zu haben.

Feldschlösschen. Sinfonie-Concert

von Herrn Musikdirector A. Trenkler mit der Capelle des Königl. Schi. Bläsercorps. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Felsenkeller.

Hente Mittwoch, 8. März, Letztes großes Abonnements-Concert von Herrn Musikdirector A. Schubert mit dem Musikcorps der Königl. Schi. Bläsercorps. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Concert-Haus Victoria-Salon. Waisenhausstr. 25.

Heute Mittwoch den 8. März: Auftreten der musikalischen Götter Mr. Garto und Bennet, der Soloopern-Troupe des Mr. Gorin und der Gesellschaft Madu, genannt die Meister der japanischen Spiele.

Schmieder's Victoria-Salon. Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Ernässigte Preise: Proscenium 2 M., I. Rang 1 M., II. Rang 75 Pf. Parterre 50 Pf., Tribüne 30 Pf. Erstes Auftreten des Tänzerpaares Mr. Legard und Frau Cerini.

Leipziger Keller. Heinrichstrasse, Neustadt. Heute Concert und Vorstellung.

Salon Variété. Volks-Restaurant. Eingang Wobergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Zum Benefiz für den Pianisten Herrn L. Gundlach Große Extra-Vorstellung und Instrumental-Concert. Abnehmer 15 Mann. Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder.

Dritter Productionsabend Mittwoch den 8. März, Abends 7 Uhr, im Saale des Hotel de Saxe.

- 1. Nonett für Blasinstr. von G. Lange. (Z. I. M.) 2. Cello-Sonate von Loelliet. (Z. I. M.) 3. Quintett für Streichinstr. von O. Hohlfeld. (Z. I. M.) 4. Violin-Concert (Fragment) von L. v. Beethoven. (Z. I. M.)

Gasthof Zum goldenen Löwen, Pillnitz. Großes Extra-Concert

vom Königl. Schi. Schützenregiment Nr. 108 unter Leitung des Herrn Musikdirector Werner. Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Nach dem Concert Ballmusik. E. Kaiser.

Restaurant Neuer Berliner Bahnhof. Familien-Abend mit Gesangsvortrag.

Heute Mittwoch, Concert der Tiroler Sänger-Gesellschaft von J. Kopp. Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

26 Böhmisches Bierhalle 26. Hauptstraße Nr. 26.

Heute Mittwoch, gr Zither- u. Blasconcertino-Concert in Gesangsvorträgen v. d. berühmten Virtuosen D. J. Reichardt. Anfang 7 1/2 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet Meyer.

Heute Schlachtfest Schätze's Restauration in Strehlen.

Restaurant Kyllhäuser

empfehlen Wiener Märzen-Bier aus der Aktien-Bräuerei zu Pilsen bei Wien. A. 1/2 Liter 25 Pf.

Heute Schlachtfest. Gasthof Blasewitz.

Braun's Hotel und Restaurant

empfehlen hochfeines Gumbacher, Tschischkowitz, Planensches Lagerkeller und Planensches Lagerkeller. Bock-Bier

Um jeder Ueberstürzung vorzubeugen, bitte ich das Modernisiren von Frühjahrsmänteln...

Auction. Wegen Aufgabe der Landwirtschaft sollen Donnerstag den 16. März cr., Vormittags 9 Uhr, im Gate Nr. 8 in Obergorbitz...

Waisenhausstr. und Johannisallee 7 (Zum Gutenberg) sind zu vermieten eine herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage, Geschäftslocalitäten (Halbtage u. Parterre). Adress Marienstraße 13, 1. Etage.

Die diesjährige Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdschützvereins wird am Mittwoch, den 15. März 1876 im Belvedere der Brühl'schen Terrasse zu Dresden, Morgens pünktlich 10 1/2 Uhr stattfinden.

Erziehungs-Anstalt für Knaben. Söhne achtbarer Eltern von auswärts, welche in Dresden höheren Schulunterricht genießen sollen, finden von Ostern d. J. an liebevolle Aufnahme bei einer strengreligiösen Familie.

Emil Pachtmann, 72 Hauptstraße 72, empfiehlt feinstes Rindfleisch, Schweinefleisch, Schopfenfleisch, Kalbfleisch, sowie frische und geräucherte Wurst zu den billigsten Preisen.

Oesterreichische Weinstube Neumarkt 7 und An der Frauenkirche 20 Strassburger Hof empfiehlt reiche Auswahl Weine zu den billigsten Preisen.

Erlangte Wiedergenesung, erlangter Schatz. Mittheilung an Herrn Joh. Hoff in Berlin von Herrn Felzer, k. k. Untersuchungsrichter in Jauerntz: Der Gebrauch des Malzextracts hat für meinen chronischen Magenkatarrh und Husten den günstigsten Erfolg gehabt.

Das Korbwaaren-Lager und Kinderwagenverkauf von W. Zeldler, an der Kreuzkirche 13, empfiehlt sein großes Lager Bismarckische, Weiseförbe, engl. weiße Kinderwagen und Fahrstühle, sowie auch garnirte und ungarirte Schweizerstühle zur gütigen Verwendung.

Für alte, vermögende Herren. Eine Dame, geb. Stauder, feine gebildet, sehr vermögend, mittl. Alters, wünscht sich mit ein. ganz alleinlebendem Herrn, geb. Stauder, aber ebenfalls in feinem, geschicktem, reichlichen Vermögensverhältnissen lebend, verbinden zu vermählen und würde die Herren bevorzugen, die ihr Heimath in Dresden genommen oder nehmen würden, indem sie in dieser Stadt zu leben wünscht.

Ein Wittwer, lebenswürdiger Mann von 40 J., welcher vor 5 J. die Mutter seines jetzt 11jähr. Kindes verlor, sucht auf diesem Wege Ersatz in wohlthätiger Lebensstellung im schönsten Theile Thüringens, gemeint bei der baldberühmten Hof auf eines gebildeten, hochachtbaren Mannes. Damen auf achtbarer, demittelster Familie, welche dem Alter des Suchenden, sowie seinem edlen, bescheidenen Charakter entsprechen und auf diese Partie reflect. werden um Adresse, mit oder ohne Besorgg., sowie Angabe der Verhältnisse unter Adresse „Gotha“ im „Invalidentheil“, Dresden, erbeten.

Milch-Verpachtung. Dom. Wdr. Schudrunn bei Geritz giebt die Milch von 70 Kühen zum 1. Juli an, ab. Das Wirtshaus-Cont.

Frühjahrs-Anzüge von 4 1/2 Zbr. an, sowie Frühjahrs-Waferots von 4 1/2 Zbr. an, bei Adolph Jaffe, Kienitzstr. 25, neben der Weiser'schen Bräule. Das heutige Blatt enthält 12 Stellen.

Haase Ba... OTTO Grosse Näh-WALL... NB... I. Thar Kol



**E. Schuster & Co.,**

Waisenhausstrasse 32,  
vis-à-vis Palais Gutenberg

**Commissionshaus ersten Ranges**  
für An- und Verkauf von Hypotheken.

**Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,** Augustus-Str. 6, 1. Et., gegenüber dem Johanneum, empfehlen sich zur Vermittlung von Annoncen aller Art in sämtliche Zeitungen des In- u. Auslandes zu Original-Preisen.

**Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Altmarkt 13.**

**Wein-Handlung mit Wein-Stube**

**Gustav Tiedemann**

**Stern-Platz. DRESDEN. Stern-Platz.**

✓ Lager von Wein und Spirituosen in reiner Qualität zu billigen Preisen. ✓

**Zur Beachtung!**

**patentirten Singer-Nähmaschinen**

Wir haben den Verkauf der neuen patentirten Singer-Nähmaschinen aus der Fabrik der Herren Seldel u. Naumann übernommen und offeriren dieselben zum Fabrik-Original-Preis unter langjähriger Garantie. Durch einen vorzüglichen Mechanismus spult man auf der Maschine, ohne wie bei anderen Singer-Fabrikaten, das ganze Werk in Bewegung zu setzen, wodurch eine Ersparnis von mindestens 25 Procent in der Abnutzung erreicht ist. Da alle am Plage angebotenen Spulvorrichtungen der unseren bei Weitem nachstehen, ersuchen wir im Interesse aller Käufer, vor Abschluss eines Kaufes unsere Singer-Nähmaschine einer eingehenden Besichtigung resp. Prüfung zu unterwerfen. Die Empfehlungen mehrerer Tausend Käufer stehen uns nachweislich zur Seite. Abzahlung von 2 Thlr. an pr. Monat.

**Otto Fischer & Co.,**

Wallstr. 13, am k. Polytechnikum, in Zittau a. Markt.

NB. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen nehmen wir in Zahlung an.



OTTO FISCHER & Co.  
Grosses Lager vorzüglicher Nähmaschinen.  
WALL-STRASSE 13.

**Schablonen**

zur bequemen Selbstzeichnung der Namen, Vanquetten- und Bordüren-Silberer; Alpbabete, Zahlen und Kronen in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Ätze, Zwickel und Gefen; auch werden verschiedene Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Nach-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns a. d. Stelle erprobte unauslöschliche Tinte.

Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Vertriebszwecken, wird eingehend in die Sache, in gegebener Arbeit, correct, schnell und billig angefertigt.

**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik Gebr. Protzen,**

Landhausstrasse 6, im Harmonie-Gebäude.

**Möbelfuhren**



gr. Wagen, a. Fuhrer mit Auf- und Abladen 7 d. u. 2 Hlr. Verpackungen jeder Art unter Garantie  
**H. Leuteritz,**  
Brettelstrasse 13, 3. Etage.

**Buchbinder u. Papierhandlungen.**

Eugros-Lager in Luxuspapieren eignen, Berliner und anderen Fabrikate. Alleinige Niederlage der Bilderbogen- und Bilderbücher-Fabrik von Gustav Kühn in Neu-Ruppin.

Großes, reichhaltiges Sortiment. - Fabrikpreise.

**C. Schwager, Dresden,**  
Marienstraße 11 (neben den „Dr. Nachrichten“).

**Clemens Müller's Nähmaschinen.**

anerkannt unübertroffenes Fabrikat im Singer- und Lettenrich-System, zum Hands- und Fußbetrieb, mit allen neuen Verbesserungen versehen, empfiehlt und verkauft zu Netto-Fabrikpreisen

**Alfred Meysel,**

Königl. Hoflieferant, Marienstraße 7.  
ältestes Nähmaschinen-Geschäft Dresdens.

**Die Strohhut-Fabrik von H. Popp,**

**20 Wildstrufferstraße 20,**

empfehlen dem hochgeehrten Publikum Dresdens und Umgegend zur bevorstehenden Saison ein reichhaltiges Lager garantirt u. ungarirt Strohhüte, nach den neuesten Pariser und Londoner Modellen gefertigt, einer ächtigen Verarbeitung. Gleichzeitig werden auch alle Sorten getragener Strohhüte gewaschen und nach den neuesten Formen umgearbeitet.

**H. Popp, 20 Wildstrufferstraße 20.**

**Bekanntmachung.**

Als auf Weiteres liere ich frei vor das Haus mit Aufschluß der Vorhänge:

a) Steinkohle aus den Königl. Werken in Zausenroda:  
Stückkohle pr. Decoliter 145 Pfennige,  
Mittelkohle „ „ 135 „  
Kleinkohle „ „ 125 „  
Waldkohle „ „ 125 „

b) Braunkohle der Gewerkschaft Britannia in Mariaschein:  
Großkohle pr. Decoliter 85 Pfennige,  
Mittelkohle „ „ 75 „  
Kleinkohle „ „ 60 „

c) Brennholz in Scheiten:  
Buchenholz hartes Holz pr. Cubikmeter 14 1/2 Mark,  
Kiefernholz weiches Holz „ 12 „  
Buchenholz hartes Holz groß gespalten frei Gehältniß 17 Mark,  
Kiefernholz weiches „ 13 1/2 „  
Kleinkohle „ 14 1/2 „

Bei größeren Bezügen sind billigere Preise nicht ausgeschlossen.  
Aufträge erbitte ich mir, außer in meinen Bestelungs-Annahmestellen in meinem Comptoir: Tharandterstraße 21 pr. 1. Et. der Altonaerstraße, gefälligst bewirken zu wollen.  
Dresden, im August 1875.

**F. M. v. Rohrscheidt,**

**Werkzeuge,**

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler und Klempner empfiehlt

**E. Harnapp,**

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

**Rohrstühle u. Tische**

30 Dbd. Rohrstühle und 4 Dbd. Tische für Garten-Restaurant, noch in gutem Stande, sind wegen Umbau des Grundstückes jetzt billig in größeren Vollen zu verkaufen  
Dresden, Gasthaus zum Annenb., Annenstr. 12.

**Brenn-Kartoffeln!**

1000 Ctr. Brenn-Kartoffeln  
kauft das Rittergut Al. Borschen bei Borsdorf

**Schilder**

für Wägen u. Kummern werden in Metall gefertigt Zwillingstr. 8.

**AU PRINTEMPS**

PARIS

GROSSE MODE MAGASINS  
Rue du Havre, Boulevard Haussmann et Rue de Provence

PARIS

DIE GRANDS MAGASINS DU PRINTEMPS in Paris, haben die Ehre ihre zahlreichen Kunden Europas in Kenntniss zu setzen, dass ihr prächtiger illustrirter Catalog, in FRANZOESISCHER, DEUTSCHER, ENGLISCHER und HOLLÄNDISCHER, SPRACHE, alle neue Moden enthaltend, gegenwaertig im Druck sich befindet.

Derselbe wird per Post FRANCO allen werthen Kunden der GRANDS MAGASINS DU PRINTEMPS zugeschiedt werden.

Diesem Personen, die mit dem PRINTEMPS noch nicht im Verbindung stehen und den Catalog GRATIS und FRANCO besitzen wollen, belieben sich vermittelst frankirter Briefe dieserhalb an den:

Herrn JULES JALUZOT, Grands Magasins du Printemps, in Paris zu wenden

Wir expediren unsere Waaren von 25 franken ab franco nach ganz FRANKREICH, dem DEUTSCHEN REICH, der SCHWEIZ, HOLLAND, BELGIEN, LONDON und NORDITALIEN.

In den GRANDS MAGASINS DU PRINTEMPS sind die Preise in kennbaren Zahlen markirt und sind GLEICHMAESSIG für PARIS, die PROVINZ und für's AUSLAND.

**Geschäfts-Veränderung,**

seit October Marienstraße Nr. 16.

**Bruchbandagen**



in verschiedensten Arten und in größter Auswahl vorräthig, sowie nach Maßnahme für die schwersten Fälle zweckentsprechend angefertigt, beidl. Leibbinden, Halsbinden, Rückenkorsetts, Binden und elast. Compressionsstrümpfe gegen Krampfadern u. Geschwulst etc. Maschinen und Apparate für Chirurgie und Krankenpflege. Orthopädische Corsets, Geradhalter und Hüftschienen gegen Verkrümmungen des Körpers. Stützstühle, künstliche Hüfte und Arme nach bester Construction angefertigt. Gute Inhalationsapparate und Jeffr. Respiratoren, Verbandtaschen, Specula etc. Großtes Lager guter chirurgischer

**Gummi- und Hartkautschukwaaren,**

als: Gumm- und Wasserlinsen, Eisbeutel, Harnrecipienten, Menstruationsbandagen, Wärmflaschen, wasserdichte Unterlagen, Strohbetten, Orgerischen, Mutterkränze und Vorkleidbandagen, Mutterrohre, Katheder und Bongles, Milchheber, Brust- und Saugflaschen, Spritzen, Douchen, Irrigator, Selbstinjektor, Glycerumpompe, Muttererprigen in circa 50 verschiedenen Arten, in Zinn, Gummi, Glas, Metall oder Hartkautschuk, sowie alle in dieses Fach gehörenden Artikel zu billigen Preisen in etlicher Auswahl empfiehlt

**M. H. Wendschuh,**

concessionirter Bandagist und orthopädischer Mechaniker.

Marienstraße Nr. 16, Dresden,

gegenüber der alten polytechnischen Anstalt.

NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.  
Reparaturen werden solid und schnell ausgeführt.  
On parle français. English spoken.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Landwirth von angenehmem Aeußern, mit einem Vermögen von 20,000 Mark, wünscht behufs einer Nachbarnahme in der Lausitz und da es ihm bisher an passende Damenbekanntschaft geblieben, die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame von angenehmem Aeußern, liebvollen Character und einigen tausend Mark Vermögen zu machen. Geehrte Damen im Alter bis zu 24 Jahren, welche Lust zur Landwirthschaft beugen, werden gebeten, ihre Adressen nebst Belegung der Photographie und Angabe der Verhältnisse unter C. V. W. 20 bis zum 18. März c. an die Annoncen-Expedit. von Haasenstein u. Vogler in Dresden zur Weiterbeförderung vertrauensvoll einzusenden. - Verhewirungsbelt ist Gegenstand!

**Ein**

Dresdner Handelshaus in schönster Lage der Altstadt, gut situirt, mit vorzüglichen Reizen großer Handlungsbauwerk und ausgedehnter Verkaufsmöglichkeit versehen, sucht fogenannte neue

**Zug-Artikel**

für feste Bedienung, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Off. unter „Zug-Artikel“ in das Annoncen-Bureau von G. v. Paabe u. Co., Dresden, Altmarkt 15, 1. erdten.

**H. Rapschenbutter,**

Stück 60 W., empfiehlt Herrmann Kabisch, Weinstadt, a. d. Kirche Nr. 3.

**J. Reinhold,**

**Steinkohlen**

Comptoir:  
Tharandterstr. 16b,  
Niederlage:  
Kohlen-Bahnhof.

aus den königlichen Werken in Zausenroda, beste Gasbraunkohlen des West- u. Schachtel bei Zug, und andere vorzügliche Sorten böhm. Braunkohlen in jedem Quantum und billigster Preisberechnung. Ganze Lohnd in Vertreten. Lieferungen werden durch eigenes Geschir prompt besorgt.

1876.  
allee 7  
nung  
ten  
3. 1. Etage.  
eins  
76  
redben,  
den, sich  
welche  
ung bei  
gaben.  
bis eine  
ins:  
retidr.  
alt  
in Dresden  
von Ostern  
in Familie.  
Stabtpell  
Kaufmann  
ten.  
MR,  
ffentlich,  
solldestem  
e  
20  
of  
in Dresden,  
Berlin  
lehter  
tracta  
starrh  
ehabt.  
echte,  
elzig  
Malz-  
kann  
Malz-  
solado  
Berlin,  
16.  
er  
fchen zur  
wer,  
nn von 40  
die Mutter  
bed vorer,  
ege Erfa-  
endigung  
öringung,  
rechtigt den  
hochacht-  
Damen aus  
r Familie.  
Zuchenden,  
schleiden  
i und auf  
werden um  
e Wbalogr.  
berdallstie  
han“ im  
Dresden,  
nader Bier-  
detr. Damp-  
ur bester  
Berlegr-  
gebachten  
lung von  
züge  
vle Kräd-  
4 1/2 Zollr.  
Adolph  
25, neben  
le.  
enthält

# Siegfried Schlesinger, Webergasse 1, 1, Ecke Seestr.

Es treffen jetzt täglich, nachdem ich von meiner Glanzreise zurückgekehrt, die großartigen Waaren-Waagen auf meine Lager ein. Der hochwürdige Geschäftsbesitzer in den meisten Fällen über selbstredend auf meine Waarenkäufe den ersten und besten Eindruck aus. Ich bemerke ausdrücklich, daß ich

**nur gute, fehlerfreie und moderne**

Waaren kaufe und bin sicher im Stande, in Bezug auf **Geschmack, Güte u. Billigkeit**

den drei Hauptbedingungen beim Einkauf, ganz Heber-raschendes zu bieten. Nur beispielweise erwähle: Venedig, wie Seide glänzend 33 1/2, Doppel-Linse 25 1/2, — reißfeste Gabeln und Stiele 60 1/2, — Schwarz, weiß, 7, beste Handtische 35 1/2, — 34 Handtische 30 1/2, — 84 Handtische 20 1/2, — Wäsche 20 1/2, — Patent-Sammel 10 1/2, — 6 1/2 engl. Reinen 38 1/2, — elasser Matrasen, entzündende Mutter 30 1/2, — schwarze Korbwaren, zur Analyse des Weines, — 84 drei 24 1/2, — 64 bunte Gardinen 25 1/2, — 64 drei 30 1/2, Bettzeuge 20 1/2, — 12 1/2 Bettvorleinen 10 1/2, — Handtücher 15 1/2, — Servietten, 12, 15 1/2, — Tischdecken und Kommodendecken 10 1/2, — Bettdecken 24 1/2, — schwarze Sammetdecken 10 1/2, — Sammet- und Seidenstoffe, Wäcker oder Art, zur Hälfte der Vorderecke, — Stangenstücken, Götten, — Spinnung von 16 bis 20, — Regenmantelstoffe, eine einhalb 11 1/2, — Stuhlleinwand 30 1/2, — Bettvorleinen 12 1/2, — 10 1/2 Dama, reine Wolle 10 1/2, — 10 1/2 Handtücher 20 1/2, — und noch viele 100 andere Artikel. In Alsterhöfen treffen täglich Neuesten zu wahren Preisen ein.

**! Es ist bekannt, daß die Bedienung bei mir grundrecht und entgegenkommend ist!**

Meine Localitäten sind hell u. geräumig!

**Webergasse 1, 1, Ecke Seestr.**

Ein rühmlichst bewährtes  
**Volksmittel**  
gegen Rheumatismus, Gicht,  
Nervenschwäche, Strenge u. Brustschmerzen, rheuma-  
tische Kopf- u. Zahnschmerzen u. d. v. m. mit erlaudene  
echte  
**Fichten-Nadel-Aether,**  
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden  
Krankenkunden garantiert ist, in No. 4 7/8, und 15 No. 9,  
Franz Schmal, Apotheker und Droguist,  
Annestraße Nr. 13.  
Zu haben in den meisten Apotheken.

**Fabrik**  
ersterer, einbrüchiger Gold- und Silberdrähte und  
Schrauben, d. v. m. alle Sorten Sicherheitssticker, Draht-  
und Flachstahle, empfiehlt Aug. Stradtmann, Sachver-  
ständiger, Dresden, Pillnitzerstraße 12.

**Tapeten & Rouleaux**  
zu den billigsten Fabrikpreisen in durchweg neuen Mustern  
empfohlen  
**F. Schade & Co.,**  
Ecke der Victorias und Wallenhausstraße.  
Berühmte Tapeten und Rouleaux, sowie Metallarbeiten von  
14-18 Rollen, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise.

Generelle, einbrüchigere  
**Cassaschränke und Chatouillen**  
(selbst gearbeitet) empfiehlt  
**Conrad Reiser, gr. Plauenschestr. 5.**  
Das einzige künstliche Zähne, als auch das Plom-  
biren mit Gold etc. unter Garantie beizugehen und bei  
**Zahnarzt Freisleben & Sohn,**  
Tippoldswaldenplatz 10.

**Altes und neues Schmiedeeisen,**  
Nische, Stahl, Keilen, Drehbänke, Schraubstöcke, Ambosse, Plätt-  
schneidmaschinen, eine starke Bänke, Decimalschrauben, sowie  
sämmliche Schmied- und Schlosser-Handwerkzeuge sind zu ver-  
kaufen  
Drehgasse 1.

**Palais Gutenberg**  
**Carl Oscar Kramer & Co.,**  
Fabrik-Niederlage von Rubiner u. Krumer in  
Haida, Crystallglas, Steinzeug und Edelstein-  
waaren-Handlung  
empfangen werden neue Sendung von den so beliebt ge-  
wordenen

**Goldfisch-Gestellen und Bierjäten**  
und empfehlen solche neben der übrigen Auswahl von schönen  
preiswerthen  
**Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken**  
einer geneigten Beachtung.  
**Waisenhausstraße.**

Alterthümliche Porzelleine, Gläser, Waffen, Krüge,  
Möbel etc. werden, wenn auch defect, gekauft und  
auf bezahlt Georgplatz Nr. 13. M. Christofh.

## Bauverein Großer Garten.

Nach Gehe des fortwährenden Aufsichtsrathes und der Mitglieder der in der Generalversammlung vom 27. November d. J. gewählten Vertrauenscommission haben wir beschließen: die Liquidation dadurch herbeizuführen und zu beschleunigen, daß sämmtliche 48 Bausteile den Actionären gegen Hypothek und Actien ohne Verzinsung angeboten werden.

haben zu dem Zwecke einen **Liquidations- und Verkaufsplan,** der im Bureau der Gesellschaft, Pillnitzerstraße 1, 2. Etage zu ersehen ist, ausgearbeitet und

**Dienstag den 14. März d. J.**  
Vormittags 10 Uhr  
in der Restauration des zoologischen Gartens

als Angebotsstermin anberaumt. Wir laden die geehrten Actionäre und Käuferinteressenten ein, in diesem Termine zu erscheinen und Gebote in Gemäßheit des Liquidations- und Verkaufsplanes zu thun. Die Bausteile werden bis zum Angebotsstermin in leicht kenntlicher Weise abgetheilt sein.

Dresden, den 26. Februar 1876.

**Bauverein Großer Garten,**  
verlängerte Park- und Wiener-Strasse  
in Liquidation.

Hdb. Georg Schubert, B. Heller, M. Weber,  
B. Gattel, M. Mehrländer.

## Bauverein Großer Garten.

In Folge der in der gestrigen vertraulichen Besprechung von Actionären geäußerten Wünsche haben wir beschließen, auch vor dem Angebotsstermin auf bestimmte Bausteile zu den im Liquidations- und Verkaufsplan getheilten Preisen, Gebote entgegenzunehmen, welche den Bietern binnen, falls im Angebotsstermin auf die betreffende Bausteile ein Angebot nicht erfolgt, und dem demselben erklärt, zur Berechnung mehrerer Actionäre be-  
wusst Verwendung einer Bausteile die Hand zu bieten.

Wir nehmen demgemäß bereits vor dem am den 14. d. M. anberaumten Angebotsstermin Gebote auf Bausteile zu den in dem Liquidations- und Verkaufsplan festgesetzten Preisen entgegen und erlauben diejenigen Actionäre, welche nicht die zum Zweck einer Bausteile nötige Anzahl Actien besitzen, gleichwohl aber nicht abgeneigt sind, mit anderen Actionären zusammen eine Bausteile zu erwerben, sich

**bis zum 10. dieses Monats**  
unter Angabe der Zahl ihrer Actien und der von ihnen in Aus-  
sicht genommenen Bausteile im Bureau der Gesellschaft — Pill-  
nitzerstraße Nr. 1, 11. — zu melden. Auch machen wir, da die  
Nachfrage nach Bausteilen kritischer Weise sehr lebhaft ist, aus-  
drücklich darauf aufmerksam:

- 1) daß wir uns vorbehalten, nach dem Angebotsstermin die Minimalpreise der etwa nicht verkauften Bausteile zu erhöhen.
  - 2) daß auf Bestehen eines Bieters eine Bausteile auch ohne Actien nur mit Auszahlung und Hypothek im Termine zum Angebotsstermin gekauft werden kann.
- Jede weitere Auskunft wird im Bureau der Gesellschaft — Pillnitzerstraße Nr. 1, 11. — bereitwillig erteilt.  
Dresden, den 2. März 1876.

**Bauverein Großer Garten, verlängerte  
Park- und Wienerstrasse  
in Liquidation.**

Hdb. Georg Schubert, B. Heller, M. Weber,  
B. Gattel, M. Mehrländer.

**Dresdner  
Billard-Fabrik  
von  
B. Heber,**  
3 Jagdweg 3.

empfehle Billards bester Construction, unter Garantie, in ver-  
schiedenem Rasen und Weiden. Gleiches Lager von Billard-  
Tischen, Billard-Bänken, Queeren und allen Billard-  
Necessitäten. Neue Billardbestände, Reparaturen prompt  
und billig.  
**Dresdner Billard-Fabrik von B. Heber,**  
3 Jagdweg 3.

Nach neuesten Modellen  
werden, durch neue verbesserte Einrichtung, schnell, sauber  
und billig  
**Stroh-Hüte**  
modernisiert, und in kurzer Zeit Straußfedern schon  
gewaschen, gefärbt und geschmückt.  
Kaufstüb-  
straße 6, **Emil Urban,** nahe dem  
Neumarkt.  
Wochentagen 10%. Aufträge nach auswärtig befolge reell.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Regelmäßige Postdampfschiffahrt  
zwischen  
**Bremen und dem La Plata**  
über Antwerpen und Lissabon nach  
Bahia, Rio, Montevideo u. Buenos Ayres;  
abfahrend über die beiden Häfen und Cherbourg.  
D. Hohenzollern 1. März. D. Saller, 1. April.  
D. Habsburg 1. Mai.  
Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

## S. Nagelstock's Magazin (Specialité)

für  
**Knaben- und  
Mädchen-Garderobe**  
6 Altmarkt 6,



empfehle sehr  
mit allen Neu-  
heiten der Früh-  
jahrsaison be-  
reits reich as-  
sortirtes Lager  
sämmlicher mo-  
dernen und prak-  
tischen Beklei-  
dungen für Knab-  
en und Mäd-  
chen im Alter  
von 1/2 bis zu 14  
Jahren, aus den  
neuesten und so-  
lidesten Stoffen  
gefertigt,  
zu bekannt  
billigsten  
Preisen.



**Confirmanden-Anzüge für Knab-  
en, Confirmanden - Jaquets,  
Talmas, Pelerinen, Costumes  
etc. für Mädchen nach neue-  
sten Façons in grösster  
Auswahl.**

## Bekanntmachung.

Im Gasthofe zum Auer sollen  
**den 11. und 13. März 1876,**  
von Vormittags 9 Uhr an,  
folgende im Kreis Forstrenten aufbereitete Holz, als:

- den 11. März a. c.,**
- 79 Stck. feierne Stämme, bis 15 Centim. Wittenstärke,
  - 322 Stck. feierne Stämme, von 16-22 Centim. Wittenstärke,
  - 133 Stck. feierne Stämme, von 23-29 Centim. Wittenstärke,
  - 12 Stck. feierne Stämme, von 30-36 Centim. Wittenstärke,
  - 2 Stck. feierne Stämme, von 37 Centim. Wittenstärke,
  - 3 Stck. buchene Älger, von 17-19 Centim. oberer Stärke und 1,7-2 Meter Länge,
  - 3 Stck. buchene Älger, von 26-27 Centim. oberer Stärke und 1,6-2 Meter Länge,
  - 1 buchedes Älger, von 40 Centim. oberer Stärke und 1,5 Meter Länge,
  - 1 buchedes Älger, von 71 Centim. oberer Stärke und 2 Meter Länge, wandelbar,
  - 1 buchedes Älger, von 84 Centim. Wittenstärke und 2 Meter Länge, wandelbar,
  - 314 Stck. feierne Älger, von 16-22 Centim. oberer Stärke und 3,1-4,5 Meter Länge,
  - 451 Stck. feierne Älger, von 23-29 Centim. oberer Stärke und 3,1-4,5 Meter Länge,
  - 211 Stck. feierne Älger, von 30-36 Centim. oberer Stärke und 3,1-4,5 Meter Länge,
  - 45 Stck. feierne Älger, von 37-43 Centim. oberer Stärke und 3,1-4,5 Meter Länge,
  - 6 Stck. feierne Älger, von 41-50 Centim. oberer Stärke und 3,1-4,5 Meter Länge,
  - 1 feiernes Älger, von 55 Centim. oberer Stärke und 4,5 Meter Länge,
  - 1 feiernes Älger, von 42 Centim. Wittenstärke und 9 Meter Länge,
  - 10 Stck. feierne Drehstangen, von 13 bis mit 14 Centim. unterer Stärke,
  - 3 Baumstümmen feierne Nuthschelte, von 1 Meter Scheitlänge,

**den 13. März a. c.,**

- 34 Baumstümmen buchedes Scheite,
  - 1 Baumstümmen feierne Scheite,
  - 373 Baumstümmen feierne Scheite,
  - 20 Baumstümmen feierne Wollen,
  - 5 Baumstümmen buchedes Älger,
  - 22,5 Wellenbündel feiernes Brennholz,
  - 11 buchede Langhanten, 1. Classe,
  - 329 feierne Langhanten, 1. Classe,
- auf dem Holzschlage am Habnberg, Abtheilung 24, einzeln und partienweise gegen sofort nach dem letztmöglichen Zuschlage zu leistende Besatzung und unter den bei Beginn der Auction be-  
stimmten zu machenden Bedingungen an die Preisbietenden veräu-  
sert werden.

Wer die zu veräußernden Holzwerke besellen will, hat  
sich an den im unterzeichneten Revier-Verwalter zu Kreiern zu  
wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte  
zu begeben.  
**Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl.  
Revierverwaltung Kreiern,**  
am 24. Februar 1876.

Michael. Schnitze.  
Neueste Verbindungen, Newhopt  
Mortimer's  
**Bromo Chloralium**  
Carbolic Medicated Paper  
for the Water Closet.  
**Pocket Package Prepared  
Paper**  
für Hand und Kiste.

**St. James Cigarettes**  
in Paqueten à 10 Stck. und  
Cartons à 500 Stck.  
empfehle zu bekanntbilligen Preisen  
**Theodor Pflümann,**  
Schloßstraße Nr. 12.

**Mohrstühle u. Polstergestelle**  
empfehle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.  
**Ehr. Gräse, Nischhofplatz 19.**  
Frische Butter, ff. Käse  
jeden Montag und Freitag von früh 6-1 Uhr zum Verkauf  
Königs-Platz Nr. 28 in der Sandburg.

So  
Seid  
verkauft  
bedeutet  
Fabrik  
einen hoch  
ausgefeil  
Wisp (reie  
Gd)  
Sch  
Wo  
in allen  
der billig  
Waren, n  
sich zu bl  
ce  
Rud.  
See  
zu dem bil  
nur  
eine vory  
U n t  
für  
Clemen  
19 Sch  
Strunp  
Gute  
Alcid  
und bil  
Galeries  
im Pfa  
Juli  
Gelbe  
Dresden, A  
Col  
Orden, B  
Bonn  
Kohle  
Gute  
a Du  
gute  
a W  
gute  
a W  
A. B.  
Kontin  
Apf  
empfehle die  
C. L  
Moritz  
T  
sch gerä  
Se  
empfehle die  
Hering  
Fischwan  
N. S  
12 Wett  
W  
Nah  
in ff. fetter  
del 10  
in Aften  
syed  
Alber  
st. W  
In dem bil  
17  
empfehle die  
Leib  
für Herren  
Ban  
Bein  
am W  
für Kinder  
Clemen  
Schre  
Mus  
P  
So  
Ueb  
von besten  
zügen, n  
getragen  
verkauft in  
Galeriestra  
Waldenpau



**Rich. Chemnitzer,**  
 Nr. 18 Wilsdrufferstrasse Nr. 18,  
 erlaubt sich auf seine neuen  
**Frühjahrskleiderstoffe**  
 mit dem ergebenen Bemerkten hinzuweisen, dass namentlich die neue Geschmacksrichtung (gestreifte und ramagirte Genres) durch sehr preiswerthe Serien verschiedenster Stoffe in seltener Reichhaltigkeit vertreten ist.

**Vor Beginn der Saison**  
 empfiehlt sich den geehrten Damen mit Ueberziehen, Modernisiren und Waschen von **Sonnenschirmen** und **Entouscas** und bittet bei Bedarf um freundliche Beachtung

**Julius Teuchert,**  
 Schirmfabrikant,  
 Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, Eckhaus an der Caserne.

**Carlsbader Mühlenbrunn,**  
 Giechhübler Sauerbrunn  
 von Heinrich Mattoni.  
 Diebrühen Säulchen nach dem neuesten Verfahren in Dresden hergestellt. In Originalflaschen bei Entnahme von 12 Flaschen an franco in alle Städte. Unsere reichhaltige Verbilligung die Flaschen hier halten wir ebenfalls abzugeben Beachtung bestens empfohlen.  
**Gebr. Hollack,**  
 Königsbrückerstr. 94.

**Holländer Milchvieh-Verkauf.**  
 Am Montag, den 13. d. Mts., stellen wir einen **Transport hochtragender Rinde,** als auch einige junge sprunghafte Bullen der schweren Holländer Rasse auf den Scheunenhöfen beim Gastwirth Werner in Trebsen zum freien Verkauf aus, welche wir durch günstigen Einkauf zu einem soliden Preis abgeben können.  
 Weener in Ostfriesland, 5. März 1876.  
**Joseph Israels & Sohn.**

**Nutzholz-Auction.**  
 Behufs Ausführung einer Neu-Planung von Alch-Bäumen, sollen die an der **Steinigwoldsdorf-Neustädter Strasse** außerhalb des Waldes liegenden **Schlagreifen** (Waldhölzer u. sprax: 1) auf der Strecke Station 0,2 bis 1,4 zwischen Steinigwoldsdorf und dem Hochwalde  
**120 St. Eichen, 53 St. Pärchen, 78 St. Ebereschen, 68 St. Pappel;**  
 2) auf der Strecke Station 8,7 bis 9,2 zwischen Langburkersdorf und dem Hochwalde  
**90 Stüd Eichen,**  
**Montag den 13. März 1876,**  
 an Ort und Stelle unter den zu erscheinenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung an den Weißbierbrauerei veranlaßt werden.  
 Veranlassung für die 1. Strecke **Vormittags 9 Uhr,** am Gasthause zu Steinigwoldsdorf; für die 2. Strecke **Nachmittags 3 Uhr** am Hundsteile vor dem Hochwalde in Langburkersdorfer Auer oder bei ungünstiger Witterung in der Hochwaldhölzer.  
 Die abzuschlagenden Alce-Bäume sind angefaßt und nummerirt, mit der Zertheilung unbekannter Käuferhaber wollen sich an den Streckenwärter Lieblicher in Steinigwoldsdorf wenden.  
 Langen, den 5. März 1876.  
**Königliche Chaußee-Inspection und Bau-Verwaltung.**

**Dampf-Maschinen Verkauf.**  
 Eine gebrauchte 20-PS-Portative Hochdruck-Balancier-Dampfmaschine, Cylinderröhren, 400 Mm. Durchmesser, 1 Meter 200 Mm. 3 Monate noch im Gange, in vorzüglicher Anlage einer gedruckten Maschine, billig zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft auf gel. Anfragen unter **L. 6440** an **Hudolf Woffe** in Trebsen, Wilmersstr. 4 l.

**Dampf-Schweizerkäse**  
 a. Prima, 100 St., 11. Secunda do., 80 St., 11. Tertia do., 60 St., in fetter, saftiger Waare, von 10 St. ab billig, empfiehlt **Albert Herrmann,** gr. Brüdergasse 11, a. g. Adler.  
**Geraer und Bittauer Kleiderstoffe**  
 In den neuesten Farben und Mustern zu billigen Preisen. **Clara-Wilke** Nr. 6.

**Patentirte Stiefelbeföhlung.**  
 Material zu 1 Dugend Paar Stiefel oder Schuhe, desgleichen, selbst ausföhrbar, 8 Mark, 1/2 Dugend 4 1/2 Mark, 1 Dugend Paar Stiefel 3 Mark, 1/2 Dugend Paar 1 1/2 Mark, inclusive Handverfözung und Anstellung.  
**Robert Schumann,**  
 Leipzig, Wilsdrufferstr. 15, 1.  
 Dieses Sonderbare veröprechende Inerat verleiht und so schreibt die Refraction der „Industrieblätter“ - von dem Eingebot Gebrauch zu machen, und müssen wie befehlen, daß die Sache selbst sich für alle diejenigen empfiehlt, welchen die Zeit zu der betreffenden Arbeit zu Gebote steht u. c. u. c. Die beigegebene Gebrauchsanweisung bietet reich durch Veröderung, theils durch billige Particulation eine recht gute Anweisung, dem Schuster in das Handwerk zu fallen u. c. u.

**Für süsse Butter**  
 werden regelmäßige, solide Abnehmer gesucht. Refectanten wollen sich unter **F. H. 7.** wenden an **Rud. Mosse,** Ulm a. D. (St. 1872).

**Eine Friseurin,**  
 sucht noch einige Kundinnen in den Morgenstunden, auch werden Damen in und außer dem Hause frisiert. **Sophienstr. Nr. 7** im Friseurgeschäft vis-à-vis vom **Blattschloßchen.**

**Flügel und Pianinos**  
 In reicher Auswahl zu Kauf und Miete, billige Preise, mehrjährige Garantie, empfiehlt das **Pianoforte-Magazin von A. Bartholomäus & Comp.**  
**Johannesstrasse 1a, 1. Fabrik: Reichenweg 59.**

**Trauringe, Verlobungsringe**  
 In vorzüglicher Auswahl aus ächtem Gold, double, einfache bis das Stück zu **1 Thaler.**  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden, **Galeriestrasse Nr. 10.**

**Echte Tallois-Uhrketten**  
 erster Qualität, empfiehlt unter **langjähriger Garantie** das Stück von **3 Mark an.**  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.  
**Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**

**Mein großes Lager**  
 fertiger Strohsäcke, Betttücher, Inlette, Ueberzüge, Betten, Arbeitshemden etc. etc.  
 empfehle ich zu den bekannt billigen Preisen  
**F. A. Thomas,**  
 Breidbergerplatz 30.

**Cement-Statuen u. -Basen**  
 (prämirt 1875) für Gärten und Willen, ungleich billiger und weitterhaltiger als von Stein empfiehlt  
**C. Maul,**  
 Schloßstrasse Nr. 10, im **Wienersdorf.**  
 Die Niederlage der guten und billigen **böhm. Bettfedern** befindet sich **Breitstrasse Nr. 9,** Eingang: **Au der Mauer.**

**Holz-Auction.**

In **Walchholz** zur „**Neuen Schänke**“ in **Reudobühl** sollen von den auf **Döhlener Staatsforstrevier** im **Bezirk: Döhlener Holz** abgetheilung 11, aufbereiteten **Hölzern**  
**am Montag den 13. März 1876,**  
 von **Vormittags 10 Uhr an,**

214	Ächtere Stämme bis 15 Centimeter Mittensstärke und 12 bis 16 Meter Länge,
202	Ächtere Stämme von 16 bis 22 Centimeter Mittensstärke und 14 bis 18 Meter Länge,
47	Ächtere Stämme von 23 bis 29 Centimeter Mittensstärke und 17 bis 24 Meter Länge,
12	Ächtere Stämme von 30 bis 36 Centimeter Mittensstärke und 21 bis 26 Meter Länge,
33	Ächtere Stämme, bis 15 Centimeter Mittensstärke und 10 bis 12 Meter Länge,
14	Ächtere Stämme von 16 bis 22 Centimeter Mittensstärke und 11 bis 13 Meter Länge,
1	Ächtere Stämme von 23 Centimeter Mittensstärke und 12 Meter Länge,
32	Kieferne Älpler von 8 bis 15 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
68	Kieferne Älpler von 16 bis 22 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
20	Kieferne Älpler von 23 bis 29 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
4	Kieferne Älpler von 30 bis 44 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
47	Ächtere Älpler von 8 bis 15 Centimeter Oberstärke und 3 bis 4 Meter Länge,
15	Ächtere Älpler von 16 bis 22 Centimeter Oberstärke und 3 bis 4 Meter Länge,
6	Ächtere Älpler von 23 bis 24 Centimeter Oberstärke und 3 bis 4 Meter Länge,
1,00	Hundert Ächtere Stangen von 4 bis 6 Centimeter Unterstärke und 6 Meter Länge,
0,90	Hundert Ächtere Stangen von 7 bis 9 Centimeter Unterstärke und 7 Meter Länge,
0,91	Hundert Ächtere Stangen von 10 bis 12 Centimeter Unterstärke und 9 bis 13 Meter Länge,
1,06	Hundert Ächtere Stangen von 13 bis 15 Centimeter Unterstärke und 10 bis 15 Meter Länge,
4	Raumfußmeter Buchene Scheite,
2	Raumfußmeter Ächtere Scheite,
2	Raumfußmeter Buchene Älpler,
3	Raumfußmeter Ächtere Älpler,
206	Raumfußmeter weiches Kiefernholz, einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter der Bedingung der Auction bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden.

Der mitunterzeichnete **Revierverwalter** wird **Auktion** über die **Hölzer** ertheilen, die auch ohne **Wetters** in den **Waldorten** beschlachtet werden können.  
**Königliches Forstrentamt Dresden**  
 und **Königliche Revierverswaltung Döhlen,**  
 am 25. Februar 1876.  
**Garten. Scherfflg.**

**Preis-Courant der Flaschenbiere**  
**Bier-Import- u. Export-Geschäft**  
**Gebrüder Hollack**  
**Königsbrückerstrasse 94.**  
 Franks-Zufendung in alle Städte.  
 Verkauf nach auswärtigen Plätzen in Kisten von 25 Flaschen an.

12 Bl.	12/1 <b>Pilsener Exportbier</b> Originalfärbung	10. 80
	12/2 <b>Pilsener Lagerbier</b>	3. —
	12/3 <b>Wiener Lagerbier (Originalfärbung)</b>	3. —
	12/4 <b>Dresdner Feldschlößchenbier</b>	3. —
	12/5 <b>Erlander oder Würzburger Bier (best)</b>	3. —
	12/6 <b>Colmbacher Exportbier</b>	2. 40
	12/7 <b>Engl. Porter, Double Export, Imperial Stout</b>	6. —
	12/8 <b>Burton Ale</b>	6. —
	12/9 <b>Erdbirer Gesundheitsbier</b>	3. —
	12/10 <b>Deutscher Porter</b>	3. —
	12/11 <b>Berliner Weichbier</b>	3. 60
	12/12 <b>Döhlener Gose</b>	4. 80
	12/13 <b>Champagnerbier</b>	3. 60
	12/14 <b>Böhmisches Doppelbier</b>	3. 60
	12/15 <b>Böhmisches Schandbier</b>	2. —

**Einlage für jede Flasche 10 Pf., weisse Glasflasche 15 Pf.**  
 Diebrühen Säulchen nachkommen, versenden wir gleichzeitlich auch einen reinen, gesunden **Aepfelwein** in Flaschen, sowie auch **Giechhübler Sauerbrunn** in Originalfärbungen.  
**Roh-Eis-Verkauf**  
 von früh 8 Uhr an bis Abends 10 Uhr.

**Auction.**  
 Versteigerung zufolge soll **Montag den 21. März d. J.,** **Nachmittags 2 Uhr,** im Saale der **Restauration am Burgberg** zu **Pöschwitz** verschiedene **Möbiler** in **Waldschloßchen**, als: **Alcebränne, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Schreibsecretär, Bettstellen, 1 Stuhl, 1 Wand- und 1 Tischuhr** u. s. w. gegen baare Bezahlung meistbietend veräußert werden.  
**Pöschwitz, den 8. März 1876.**  
**Kegel, Ortndricker.**

**Eisenbahnschienen u. Träger**  
 zu Bauzwecken  
 offeriren billigst  
**Schweitzer & Oppler**  
 Schäferstrasse 60.

Zu eleganten Geschenken passend, die neuesten franz., engl. und deutschen  
**Parfumerie-Phantasie-Artikel**  
 reichhaltiger Auswahl in **Alabaster, Marmor, Muscheln, Glas, Bronze, Papieren, Wäsen, Figuren, Kisten, Pen, Röhrchen, Rastchen, Trauben** u. c. Alles mit den feinsten **Odours** gefüllt, reichlich schön und prachtvoll. **Sachen**, in **Flaschen** von 5 Ngr. an bis zu den größten und reichlichen **Gegenständen.**  
 Meine **Fabrikate** ertheilen das **Anerkennung-Diplom** der **Wiener Ausstellung**  
**Carl Süß, Parfumeur, Sectr. 1.**  
 Großes Lager aller **Wäsen Toiletten-Neusey, franz., engl. u. deutscher Parfumerien, Kämme, Bürsten, echte Eau de Cologne und Toiletten-Artikel.**

**Nr. 69**  
 Zu dem wahren Wohl Professor D...  
 nahme aller...  
 laum beging...  
 schaft, die u...  
 fürlichsten...  
 Strohblüthen...  
 Spiel unfer...  
 meter und A...  
 des Wetter...  
 Jägern, die...  
 zige Bestat...  
 Wirbelbewe...  
 schreiten, e...  
 fahrungen...  
 lage einer...  
 von manne...  
 das Verkin...  
 fischer mach...  
 Stürmen de...  
 rettet; das...  
 terung wird...  
 Menschenge...  
 und jeder...  
 manns mit...  
 gleich in D...  
 Böller ver...  
 sein Heima...  
 deutschen...  
 niederschlag...  
 gehen hat...  
 fährt und...  
 tischen Erg...  
 ganze vie...  
 die alle a...  
 Uhr, ist je...  
 sammensie...  
 von dem...  
 Einzeln...  
 Das...  
 mit Hilfe...  
 Offiere...  
 zu viel...  
 thaten un...  
 productiv...  
 curfret ein...  
 Begehung...  
 Wege in...  
 prangsten...  
 preisliche...  
 den, die f...  
 zu äußere...  
 Vorentfem...  
 Grunde...  
 gebildeten...  
 Aus diese...  
 für Deut...  
 Clementer...  
 der Ver...  
 und nicht...  
 iden Sto...  
 zuzufügen...  
 Staaten...  
 und Wif...  
 durch...  
 nger Amt...  
 ungen Be...  
 gebildeter...  
 Eng...  
 die Mitte...  
 Geschäfts...  
 legt, daß...  
 Glode ge...  
 durch sein...  
 fel die...  
 Truppen...  
 der in sel...  
 herbergt...  
 Jede...  
 orientalt...  
 des Russ...  
 weiligen...  
 so sehen...  
 Actien...  
 König...  
 Alexan...  
 dien sich...  
 Aus die...  
 fische...  
 die...  
 bon, an...  
 1/2...  
 die...  
 das...  
 das...  
 das...